

Veränderung der epidemiologischen Lage

Mit der Omikronmutation hat sich die epidemiologische Lage grundlegend verändert. Verändert hat sich damit auch die allgemeine Lageeinschätzung und der Umgang mit Massnahmen (Verschärfungen, Lockerungen, Ausgestaltungen). So wird auch immer öfters über ein bevorstehendes Ende der Pandemie gesprochen. Die Rückkehr zu gesellschaftlicher Normalität und Aufhebung der wirtschaftlichen Einschränkungen scheint also in absehbarer Zeit wieder möglich zu sein. Bedingung hierfür ist der Ausstieg aus dem behördlichen Krisenmodus, so wie es die Wirtschaftsverbände fordern.

1. Teilt die Regierung diese Interpretation der Situation?
2. In welchen (Ausstiegs)Szenarien denkt die Regierung für Graubünden?
3. Welche Forderungen an den Bund stehen für die Regierung dabei im Fokus?

Besten Dank für die Beantwortung.

Thomas Rüegg
Grossrat Kreis Thusis

27. Januar 2022